

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 61 (1954)

Heft: 2

Rubrik: Mode-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellung- und Messeberichte



**Schweizer
Mustermesse
Basel
8.-18. Mai
1954**

Das Signet der Schweizer Mustermesse 1954. — Der Richtbaum, der beim Aufrichtefest so stolz sich über dem Messeneubau erhab, wird in stark stilisierter Form das Signet der kommenden Schweizer Mustermesse vom 8. bis 18. Mai 1954 bilden.

Mit gutem Grund wurde dieses Sujet gewählt, denn die Errichtung des Erweiterungsbaues Hallen 10—21 bildet das dominierende Ereignis des Messejahres 1953/54 und einen Markstein in der Geschichte der nationalen Leistungsschau in Basel. Das von Herbert Leupin gestaltete, augenfällige Signet wird sich als wirkungsvoller Hinweis auf den Neubau und die kommende Veranstaltung, mit der er in Betrieb genommen wird, im ganzen Lande einprägen.

Die Export- und Mustermesse Dornbirn 1954 findet wieder zum gewohnten Hochsommertermin vom 30. Juli bis zum 8. August statt. Diese einzige österreichische Textilmesse mit internationaler Beteiligung im Bundesland Vorarlberg bringt Textilrohstoffe und Fertigwaren, Textilmaschinen und technische Zubehöre sowie Textilfarben und andere chemische Hilfsstoffe. Die rund 1000 Aussteller der letzten Messe waren überwiegend Erzeugerfirmen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz, Italien und anderen Ländern. Ihre Stände wurden von 253 000 Personen aus 43 Staaten besucht.

Mode-Berichte

Chintz — ein zukunftsreiches Baumwollgewebe

(London, Real-Press.) Schon im Jahre 1676 wurde in England ein dichtgewebter, bedruckter und gegläntzter Baumwollstoff erzeugt, dem man wegen seiner Buntheit den Namen «Chintz» gab. Diese Gewebe wurden damals vor allem als Möbelstoffe zur Ausstattung vornehmer englischer Landhäuser verwendet, wobei sie ausgesprochene Berühmtheit erlangten.

Der Anwendungsbereich des Chintz ist im Zuge der Mode sehr weit und vielseitig geworden. Chintz von heute besitzt aber auch gegenüber seinen englischen Ahnen Vorteile, die für seine Verwendung von größter Bedeutung sind. Auch heute handelt es sich zwar bei Chintz noch um gefärbte, buntgewebte oder bedruckte Baumwollgewebe, die sich durch kräftigen und äußerst glatten Griff sowie durch sehr hohen Glanzeffekt auszeichnen.

Während Chintz aber früher mit Appreturen auf Stärkebasis behandelt wurde, die nur beschränkt haltbar waren, wird es heute mit Hilfe von wasserlöslichen, härtbaren

Kunststoffen hochveredelt, wobei die Nachteile der alten Chintzappreturen vermieden werden. Die so behandelten Erzeugnisse sind waschbar. Glanz, Griff und glatte Oberfläche sind dauerhaft geworden. Die zur Herstellung verwendeten Aminoplaste sind nämlich nur in einer Vorstufe wasserlöslich und werden in diesem Stadium auf das Gewebe aufgetragen. Bei der Weiterbehandlung werden sie jedoch durch eine Art Friction bei höheren Temperaturen und hohem Druck, denen eine Fixierung folgt, gehärtet und wasserunlöslich gemacht. Das Endprodukt kann nunmehr mit einer Seifenlösung gereinigt werden, doch empfiehlt es sich, die Temperatur unter 80 Grad Celsius zu halten. Die Reinigung kann aber auch mit Benzin und anderen Lösungsmitteln erfolgen, und zwar ohne nachteilige Folgen für die Eigenart des Chintzgewebes. Diese Gewebe sind übrigens auch weitgehend schrumpffest. — Dank seiner hervorragenden Eigenschaften dürfte Chintz nicht bloß ein kurzlebiger Modeschlager sein, sondern einer aussichtsreichen Zukunft entgegengehen.

Neuheiten der österreichischen Textilindustrie. — UCP Kürzlich kam die österreichische Textilindustrie mit ihren Kollektionen für Frühling und Sommer 1954 heraus, unter denen sich eine Reihe interessanter Neuheiten befinden. Eine Fabrik bringt erstmals Perlon-Stoffe auf den Markt. Ein Perlongewebe in hauchdünnen Ajour-Effekten und in zartem Pastell ist zur Herstellung von Unterwäsche und Blusen geeignet; ein anderer Perlonartikel, der Cloqué-Charakter hat, kann wegen der dichteren und undurchsichtigeren Webart für Kleider verwendet werden. Eine weitere Neuheit der Kollektion ist ein Everglace in Seidenfinish-Ausrüstung mit waschchem, vornehmem

Seidenglanz, der wie ein Popeline wirkt. In der Seidenkollektion fallen die bedruckten Artikel auf. Hier ist ein Kleider-Sandkrepp zu nennen, der nunmehr vollkommen knitterfrei ausgerüstet wurde.

Aus der Kollektion einer anderen Textilfabrik sind vor allem zwei Artikel erwähnenswert. Der Baumwoll-Zephyr «Kathrein» und der Artikel «Rimini». Der Baumwoll-Zephyr weist Lancéeffekte auf, ist indanthren gefärbt, merzerisiert und knitterfrei ausgerüstet. Er ist vornehmlich zur Herstellung von Blusen und Sommerkleidern bestimmt. Der Artikel «Rimini» ist ein Faltengewebe

aus Baumwolle mit Piquéverzierungen und ist wie «Kathrein» veredelt. Der Falteneffekt wird nicht durch chemische Einwirkungen, sondern durch eine eigenartige Bindungstechnik erzielt. Die Ware wird dadurch dauerhafter und hält allen Machanforderungen stand.

Ferner bringt eine Fabrik unter anderem einen Kleiderstoff in modischen Farben uni und mit hochmodernen Mustern bedruckt, eine Neuheit aus Zellwolle in knitterfreier Ausführung heraus. Kette und Schuß sind aus

Effektwirn licht- und waschecht hergestellt. Ferner fällt in der Musterkarte ein Noppenshantung auf, der als Zwirnstoß uni, licht- und waschecht herauskommt. Von den Hemdenstoffen ist ein bedruckter Stoff erwähnenswert, der auch für Blusen gedacht ist und nach einem firmeneigenen Aetzdruckverfahren hergestellt wird. Er ist aus reinen, indanthrengefärbter Baumwolle und merzerisiert. Dieser Hemdenstoff ist kaum von einem gewebten Hemdenzephyr zu unterscheiden.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Abegg & Co., in Zürich 1, Rohseide usw. Die Prokura von Jakob Grob ist erloschen.

AG. für synthetische Produkte, in Zürich 1. Die Prokura von Jacques Grob ist erloschen. Friedrich Bandle führt nur Einzelprokura.

Aktiengesellschaft für Textilneuheiten in Zürich, in Zürich 1. Dr. Franz Baumgartner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Max Neuenschwander, von Langnau (Bern), in Zürich.

Boller, Winkler & Co., in Turbenthal. Garne und Tücher usw. Die Gesellschafterin Witwe Anna Boller geb. Guyer ist ausgeschieden. Neu ist als Gesellschafter eingetreten Bruno Boller-Asper, von und in Turbenthal.

L. Däniker & Co., in Zürich 8, Rohwolle und Textilwaren. Der Kommanditär Jakob Looser ist ausgeschieden. Die Prokura des Kommanditär Bernhard Däniker ist erloschen.

Gattiker & Steinmann, Inhaber Steinmann & Co., in Richterswil. Neu ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten Walter Mietlich-Schoch, von und in Elgg (Zürich). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hans Steinmann führt nun Einzelunterschrift. Kollektivprokura ist erteilt an Hanspeter Gattiker, von und in Richterswil. Die Firma wird abgeändert auf **Steinmann, Mietlich & Co.** Handel und Manipulation von Gewebeneuheiten.

Geßner & Co. AG., in Wädenswil, Seidenwebereien. Kollektivprokura ist erteilt an Emil Hirzel, von und in Zürich, und Walter Lauper, von Seedorf (Bern), in Zürich.

Heberlein & Co. AG., in Wattwil. Kollektivprokura wurde erteilt an: Hans O. Borst, von Zollikon (Zürich); Johann Fust, von Mosnang; Hermann F. Hitzig, von Zürich und Burgdorf, und Ernst Weiß, von Teufen; alle in Wattwil.

M. Leuthold AG., in Wädenswil, Textilien usw. Einzelprokura ist erteilt an Conrad Wetter, von und in Teufen (Appenzell Außerrhoden); Albert Furrer, von Eschenbach (St. Gallen), in Wollerau (Schwyz), und an Alfred Jakob, von Trub (Bern), in Wädenswil.

Famatex AG., Fabrik für Textilmaschinen-Zubehör. Der Sitz der Firma befindet sich in Rüti ZH, die Fabrik in Bäch am Zürichsee.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf AG., in Zürich 2. Alfred Schaer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Hans R. Näf ist nun Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates; er bleibt Direktor. Das Verwaltungsratsmitglied Peter G. Syz und Edouard Voirol sind nun Direktoren. Zu Vizedirektoren mit Einzelunterschrift wurden ernannt Erich Wunderli und Hans Näf.

E. H. Spoerri & Co. AG., in Zürich, Handel mit und Import, Export und Fabrikation von Garnen, Zwirnen und Geweben. Das Grundkapital beträgt 300 000 Franken und

ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt das Geschäft der erloschenen Kollektivgesellschaft «E. H. Spoerri & Co.», in Zürich. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Emil Spoerri, von und in Hittnau (Zürich), als Präsident mit Einzelunterschrift, Victor Meyer, von und in Zürich, als Delegierter mit Einzelunterschrift, und Maria Spoerri, von Hittnau (Zürich), in Zug, als weiteres Mitglied ohne Zeichnungsberechtigung. Geschäftsdomicil: Löwenstraße 35a in Zürich 1.

Tatex AG., in Brugg. Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art. Walter Rauber ist nicht mehr Präsident, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift. Als Präsident wurde neu in die Verwaltung gewählt Heinz Hofmänner, junior, von Buchs (Sankt Gallen), in Wald (Zürich). Er führt Einzelunterschrift.

Vereinigte Färbereien & Appretur AG., in Thalwil. Kollektivprokura ist erteilt an Hermann Frey, von Hochdorf, in Thalwil. Er zeichnet mit je einem der unterschriftsberechtigten Mitglieder des Verwaltungsrates, nicht aber auch mit je einem der Prokuristen.

Zwicky & Co., Zweigniederlassung in Zürich 7, Seidenzwirnerei usw., Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Wallisellen. Kollektivunterschrift ist erteilt an die Gesellschafter Dieter Zwicky, von Mollis und Wallisellen, in Wallisellen, und Christoph Burckhardt; die Prokura des Letztgenannten ist erloschen.

Blentex GmbH, St. Gallen, in St. Gallen. Die Firma bezeichnet die Errichtung und den Betrieb einer Versuchsspinnewerk für synthetische Fasern allein oder in Mischung mit Baumwolle, Zellwolle, Kunstseide, Wolle, Viskose usw. Das Stammkapital beträgt 250 000 Fr. Gesellschafter sind die Kommanditgesellschaft «Stoffel & Co.», in St. Gallen, mit einer Stammeinlage von 185 000 Fr., welche durch Verrechnung einer Forderung liberiert ist, und die Firma «C. A. Leuze GmbH», in Owen-Teck (Deutschland), mit einer Stammeinlage von 65 000 Fr., die durch Sacheinlagen liberiert ist. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma «C. A. Leuze GmbH» Maschinen, Apparate, Fabrikate usw. im Gesamtwert von 65 000 Fr. Geschäftsführer sind mit Einzelunterschrift: Max Stoffel, von Arbon, in St. Gallen, und Robert Leuze, deutscher Staatsangehöriger, in Owen-Teck (Deutschland). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Bernhard Bisinger, deutscher Staatsangehöriger, in Stuttgart (Deutschland); Dr. Willi Rigoleth, von Uznach, in St. Gallen, und Peter Bächinger, von Hohentannen, in Lichtensteig. Geschäftslokal: bei der Firma Stoffel & Co., Rosenbergstraße 20/22.

Texag AG. für Textilhandel, in Zürich 2, Textilwaren aller Art. Heinrich Kunz ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. John Ochsé, von und in Basel. Neues Geschäftsdomicil: St. Peterstraße 11, in Zürich 1 (bei der «Fides» Treuhand-Vereinigung).